

b. Vom Augsburger Reichstag bis zum Beginn
der Meissnischen Visitation.

1530 — 1539.

204. Jonas, Luther und Melanchthon an Kurfürst Johann. 1530. Nov. 8.

Fürbitte für Egidius Hofer um weitere Versorgung mit einem Lehen, da ihm bei der Visitation „ein gut lehen genomen.“

Burkhardt S. 186. 187.

205. Kurfürst Johann an Jonas, Luther und Melanchthon. 1530. Nov. 14.

Antwort auf voriges Schreiben.

Burkhardt S. 187.

206. Bedenken Luther's, Jonas,' Melanchthon's und Spalatin's. 1531. Jan. 31.

Betrifft die Frage von der Gegenwehr, deren Berechtigung unter Umständen auch dem Kaiser gegenüber anerkannt wird.

Hortleder, vom deutschen Kriege II, 2, 9; mit einem Nachtrage bei Burkhardt S. 188. 189. Ebendahin (nicht ins Jahr 1539) gehört de Wette VI, 225. Vgl. Köstlin II, 256 und 659.

207. Jonas und B. Pauli an den Rat zu Leisnig. 1531. Febr. 1.

Fordern den Rat auf, dem Pfarrer W. Fues rückständige Pfarreinkünfte beizutreiben.

Vnser freuntlich dinst zuuor. Ersamen vnd weisen, besonder guete freundt. Wir haben euch hievor vber den gemeynen befehl, den wir euch am abschyd vnser visitation gegeben, insonderheit geschryeben vnd erinnert, wy das wir in erkundung kommen, als solle ern *Wolfgangen Fuss* magister, ewerem pfarrer etwo eynhalt vnd vorhinderung gescheen, domit er die lehen, so vorige ptar gehabt, desgleichen das restaur (?)¹ vnd subsidium, welchs von etzlichen belehenten in der stat *Leyssnik* seinen vortarn gegeben, als von den besitzern der lehen corporis Christi, annunciationis, conceptionis vnd crucis nicht vorricht noch

¹ Man könnte auch restam lesen.